

## Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Rascheid am 12.10.2011, im Gasthaus  
Leyendecker

---

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Ende:** 22:35 Uhr

### **Teilnehmer:**

#### **Vorsitzender**

Ludwig, Andreas

Ortsbürgermeister

#### **Mitglieder**

Eiden-Marx, Martina

Götten, Gerhard

Hornetz, Markus

Lorscheider, Frank

Ludwig, Frank

Ludwig, Patrick

Ludwig, Reinhard

Ludwig, Werner

Seliger, Ottmar

#### **von der Verwaltung**

Gorges, Stefan

Hülpes, Michael

Rosar, Kai

Schuh, Barbara

Bürgermeister

Schriftführerin

#### **Es fehlen:**

Breid, Karl-Peter

Eiden, Marco

Klein, Holger

entschuldigt

entschuldigt

Ortsbürgermeister Ludwig begrüßt alle Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er beantragt die Tagesordnung um den TOP „Annahme einer Spende“ zu erweitern.

Diesem Antrag wird **einstimmig** zugestimmt.

#### **Tagesordnung:**

##### **ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

TOP 1 Feststellung der Eröffnungsbilanz der Ortsgemeinde Rascheid zum 01.01.2009

TOP 2 Antrag Musikverein

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung Haushaltsplan und -satzung 2011/2012

- TOP 4 Dorfscheune Rascheid - weitere Vorgehensweise
- TOP 5 Änderung der Friedhofsgebührensatzung
- TOP 6 Maßnahmenplan zur Ortsbegehung
- TOP 7 Annahme einer Spende
- TOP 8 Informationen und Verschiedenes

**ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

**TOP 1 Feststellung der Eröffnungsbilanz der Ortsgemeinde Rascheid zum 01.01.2009**  
**Vorlage: 13/240/2011**

Zu diesem TOP begrüßt der Vorsitzende Herrn Gorges von der Verbandsgemeindeverwaltung Hermeskeil. Herr Gorges gibt anhand einer PowerPoint-Präsentation einen Überblick über die Doppik und erläutert die Eröffnungsbilanz der Ortsgemeinde Rascheid zum 01.01.2009.

Grundsätzlich haben die Gemeinden ab dem Haushaltsjahr 2007 ihre Bücher nach den Regeln der doppischen Buchführung für Gemeinden zu führen. Den Gemeinden wurde jedoch die Möglichkeit eingeräumt, die Einführung der kommunalen Doppik am 01.01.2008 bzw. am 01.01.2009 vorzunehmen. In der Ortsgemeinde Rascheid wurde die kommunale Doppik zum 01.01.2009 eingeführt.

Die Eröffnungsbilanz weist das Vermögen, Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten aus. Die Eröffnungsbilanz und der Anhang haben unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gemeinde zu vermitteln. Dem Anhang sind die Anlagen-, die Forderungs-, die Verbindlichkeitsübersicht und die Übersicht über die aus Vorjahren fortgeltenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

Die durch den Ortsgemeinderat gewählten Rechnungsprüfer haben die Eröffnungsbilanz im Vorfeld dieser Sitzung geprüft.

**Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat stellt die Eröffnungsbilanz der Ortsgemeinde Rascheid zum 01.01.2009 wie folgt fest:

<b>Aktiva</b>		<b>Passiva</b>	
Anlagevermögen	7.503.610,28 €	Eigenkapital	5.956.343,87 €
Umlaufvermögen	308.910,44 €	Sonderposten	1.633.506,70 €
Ausgleichsposten für latente Steuern		Rückstellungen	197.508,10 €
Rechnungsabgrenzungsposten		Verbindlichkeiten	25.162,05 €
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		Rechnungsabgrenzungsposten	
<b>Summe Aktiva</b>	<b>7.812.520,72 €</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>7.812.520,72 €</b>

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **TOP 2    Antrag Musikverein**

Die Ratsmitglieder Frank Ludwig und Patrick Ludwig werden nach § 22 GemO von Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP ausgeschlossen.

Der Musikverein Rascheid 1928 e. V. ist im Besitz von zwei 50 Jahre alten Tuben, die nicht mehr bespielbar sind und beabsichtigt daher den Kauf von zwei neuen Tuben. Aus diesem Grund beantragt der Musikverein einen Zuschuss für den Kauf einer Tuba im Wert von 5.925,00 €.

### **Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat Rascheid gewährt dem Musikverein 1928 e. V. einen Zuschuss i. H. v. 5.925,00 € für den Kauf einer neuen Tuba.

**Abstimmungsergebnis:**        einstimmig

## **TOP 3    Beratung und Beschlussfassung Haushaltsplan und -satzung** **2011/2012**

Zu diesem TOP begrüßt der Vorsitzende Herr Rosar von der Verbandsgemeindeverwaltung Hermeskeil.

Herr Rosar verweist auf den Entwurf von Haushaltssatzung und Haushaltsplan, der mit der Einladung zu dieser Sitzung den Ratsmitgliedern übersandt wurde.

Einleitend trägt Herr Rosar den Entwurf der Haushaltssatzung der Ortsgemeinde Rascheid für die Jahre 2011 und 2012 vor. Er weist im Ergebnishaushalt auf den Jahresfehlbetrag, der in 2011 249.791 € und in 2012 229.338 € beträgt, hin. Dieser Jahresfehlbetrag vermindert das Eigenkapital.

Da der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt einen negativen Betrag, in 2011 i. H. v. 69.624 € und in 2012 69.709 € ergibt, ist der Finanzhaushalt unausgeglichen. Dem entgegenstehen allerdings der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit. Dies sind Forderungen an die VG-Kasse in 2011 i. H. v. 129.549 € und in 2012 175.109 €.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen beläuft sich in 2011 auf 0 € und in 2012 auf 96.000 €, wovon 51.000 € kreditfinanziert sind.

Die Ortsgemeinde Rascheid beabsichtigt, im Haushaltsjahr 2012 das ehemalige „Haus Nonninger“ zu einer Dorf- und Kulturscheune umzubauen. Insgesamt betragen die geschätzten Kosten der Baumaßnahme 300.000 €. Zu den Kosten dieser Maßnahme erwartet die Ortsgemeinde Rascheid eine Zuwendung des Landes aus dem LEADER-Programm i. H. v. 45 % der Netto-Baukosten. Diese Zuwendung ist im Finanzhaushalt mit 90.000 € für das Haushaltsjahr 2012 und mit 45.000 € für das Haushaltsjahr 2013 veranschlagt.

Die Kreisumlage beträgt in 2011 = 108.400 € und in 2012 = 119.200 €. Die Verbandsgemeindeumlage beträgt in den Haushaltsjahren 2011 und 2012 = 119.200 € bzw. 122.000 €.

Die Ratsmitglieder nehmen die Ausführungen von Herrn Rosar zur Kenntnis.

### **Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat Rascheid beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan einschließlich der Anlagen für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 wie folgt:

**§ 1**  
**Ergebnis- und Finanzhaushalt**

Festgesetzt werden	<b>2011</b>	<b>2012</b>
<b>1. Im Ergebnishaushalt</b>		
der Gesamtbetrag der Erträge auf	554.212 €	561.347 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	804.003 €	790.735 €
der Jahresfehlbetrag auf	- 249.791 €	- 229.388 €
<b>2. im Finanzhaushalt</b>		
die ordentlichen Einzahlungen auf	450.561 €	472.635 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	520.185 €	542.344 €
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-69.624 €	-69.709 €
die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €	0 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €	0 €
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 €	0 €
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	20.770 €	131.100 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	80.695 €	236.500 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-59.925 €	-105.400 €
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	129.549 €	175.109 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €	0 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	129.549 €	175.109 €
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	600.880 €	778.844 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	600.880 €	778.844 €
die Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr auf	-129.549 €	0 €

**§ 2**  
**Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für

	<b>2011</b>	<b>2012</b>
zinslose Kredite auf	0 €	0 €
verzinsten Kredite auf	0 €	105.400 €
zusammen auf	0 €	105.400 €

**§ 3**  
**Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (**Verpflichtungsermächtigungen**) führen können, wird festgesetzt auf:

0 € in **2011**  
96.000 € in **2012**

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich auf:

0 € in **2011**  
51.000 € in **2012**

#### **§ 4** **Steuersätze**

Die **Steuersätze** für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Grundsteuer A	350 v. H.	350 v. H.
Grundsteuer B	350 v. H.	350 v. H.
Gewerbesteuer	350 v. H.	350 v. H.

Die **Hundesteuer** beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden

	<b>2011</b>	<b>2012</b>
für den ersten Hund	42 €	42 €
für den zweiten Hund	60 €	60 €
für jeden weiteren Hund	90 €	90 €
für den ersten Kampfhund	612 €	612 €
für jeden weiteren Kampfhund	780 €	780 €

#### **§ 5** **Eigenkapital**

Der Stand des Eigenkapitals zum 01.01.2009 beträgt 5.956.343,87 €. Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2009 beträgt 5.771.600,87 €, zum 31.12.2010 = 5.568.910,87 €, zum 31.12.2011 = 5.319.119,87 € und zum 31.12.2012 = 5.089.731,87 €.

#### **§ 6** **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen**

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 GemO liegen vor, wenn im Einzelfall 2.000 € überschritten sind.

#### **§ 7** **Wertgrenze für Investitionen**

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 2.500 € sind einzeln darzustellen.

## **§ 8 Altersteilzeit**

- Entfällt -

## **§ 9 Weitere Bestimmungen**

Die Entscheidung über den Zeitpunkt der Kreditaufnahme sowie über den Darlehensgeber trifft die Verbandsgemeindeverwaltung. Eines besonderen Ratsbeschlusses bedarf es nicht

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **TOP 4 Dorfscheune Rascheid - weitere Vorgehensweise** **Vorlage: 13/308/2011**

Durch die Fachhochschule Trier, Fachrichtung Architektur, Lehr- und Forschungsgebiet Holzbau, unter Federführung von Prof. Dr. Techn. Wieland Becker, wurde eine Konzeptplanung für die Realisierung der „Kulturscheune Rascheid“ erstellt.

Durch das Projektteam wurden abschließend 2 unterschiedliche Entwurfskonzepte in drei unterschiedlichen Ausführungsvarianten erarbeitet:

#### **Konzept 1: „Bestandserhaltende Lösung“**

mit einer Bruttogrundfläche von 365 m<sup>2</sup> und einer Hauptnutzfläche von 238 m<sup>2</sup>

#### **Konzept 2: „Innovativ-Energetische Lösung“**

mit einer Bruttogrundfläche von 250 m<sup>2</sup> und einer Hauptnutzfläche von 148 m<sup>2</sup>

Ortsbürgermeister Ludwig informiert den Rat über den Vorschlag der Verbandsgemeindeverwaltung, das Architekturbüro Müller aus Bekond mit der Erstellung der Kostenschätzungen zu den von der FH Trier erarbeiteten Entwurfsvarianten zu beauftragen.

Der Rat berät darüber, dass die Ortsgemeinde Kosten sparen würde, wenn das Architekturbüro nicht für alle 6 Varianten, sondern nur für die in Frage kommenden Varianten eine Kostenschätzung vornehmen würde.

Weiterhin wird über die Frage, welches der beiden Konzepte in Frage kommt, diskutiert. Aus der Mitte des Rates kommt die Anregung das Gebäude abzureißen und nach einem der beiden Konzepte neu zu bauen. Daraufhin merkt Ortsbürgermeister Ludwig an, dass es bei einem Abriss und Neubau des Gebäudes wahrscheinlich keine Fördermöglichkeit durch das Projekt LEADER geben werde.

Nach eingehender Beratung fasst der Ortsgemeinderat folgenden

#### **Beschluss:**

Nach einer weiteren Besprechung des Ortsgemeinderates, in welcher festgelegt wird, welches Konzept in welchen Ausführungen in Frage kommt, beauftragt der Ortsgemeinderat Rascheid das Architekturbüro Müller aus Bekond mit der Erstellung der jeweiligen Kostenermittlung zu den von der FH Trier erarbeiteten Entwurfsvarianten.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **TOP 5    Änderung der Friedhofsgebührensatzung**

Ortsbürgermeister Ludwig informiert den Rat darüber, dass vermehrt Bürger die Leichenhalle zukünftig nicht mehr selbst reinigen möchten. Die Nutzungsgebühr für die Leichenhalle betrug bislang ohne Reinigung 50,00 €. Für die Reinigung durch einen Dritten wurde bislang eine zusätzliche Gebühr i. H. v. 20,00 € erhoben.

Wie schon in der vorherigen Ratssitzung erwähnt, wird vorgeschlagen, einen Dritten mit der Reinigung zu beauftragen. Der Rat berät darüber die Nutzungsgebühr, in welcher auch die Reinigungskosten enthalten sind, auf 70,00 € zu erhöhen.

### **Beschluss:**

Zukünftig wird die Leichenhalle jeweils kurzfristig vor und nach einer Bestattung durch einen Beauftragten gereinigt. In der Anlage zur Friedhofsgebührensatzung der Ortsgemeinde Rascheid vom 12.04.2010 wird der Punkt IV. „Benutzung der Leichenhalle/Friedhofskapelle“ entsprechend geändert.

**Abstimmungsergebnis:**            einstimmig

## **TOP 6    Maßnahmenplan zur Ortsbegehung**

Ortsbürgermeister Ludwig informiert darüber, welche verschiedenen Arbeiten innerhalb der Ortsgemeinde notwendig waren, welche bereits durchgeführt wurden und welche noch notwendig sind, wie beispielsweise die Mäharbeiten am Feuerwehrgerätehaus, Straßenausbesserungen innerhalb der Ortslage und der Abbau des Balancierbalkens am Spielplatz.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Pflasterschäden an der Bushaltestelle bislang nicht behoben wurden. Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, diesbezüglich Kontakt mit dem Landesbetrieb Mobilität aufzunehmen.

## **TOP 7    Annahme einer Spende**

Herr Stefan Ludwig führte in der Vergangenheit die Statikberechnungen für die Erneuerung des Daches der Grillhütte durch. Diese Dienstleistung im Wert von 350,00 € spendet Herr Ludwig der Ortsgemeinde Rascheid.

### **Beschluss:**

Die Ortsgemeinde Rascheid nimmt die Sachspende im Wert von 350,00 € für die Statikberechnungen für die Dachsanierung der Grillhütte an.

**Abstimmungsergebnis:**            einstimmig

## **TOP 8    Informationen und Verschiedenes**

Der Vorsitzende teilt dem Rat mit, dass der Jugendpfleger der Verbandsgemeinde Hermeskeil, Herr Hermesdorf, sich bereit erklärt hat in einer Ortsgemeinderatsitzung über seine Erfahrungen bezüglich eines Jugendraums und im Umgang mit Jugendlichen zu berichten.

Ortsbürgermeister

Schriftführerin